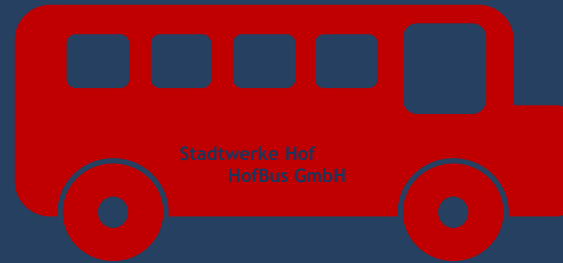




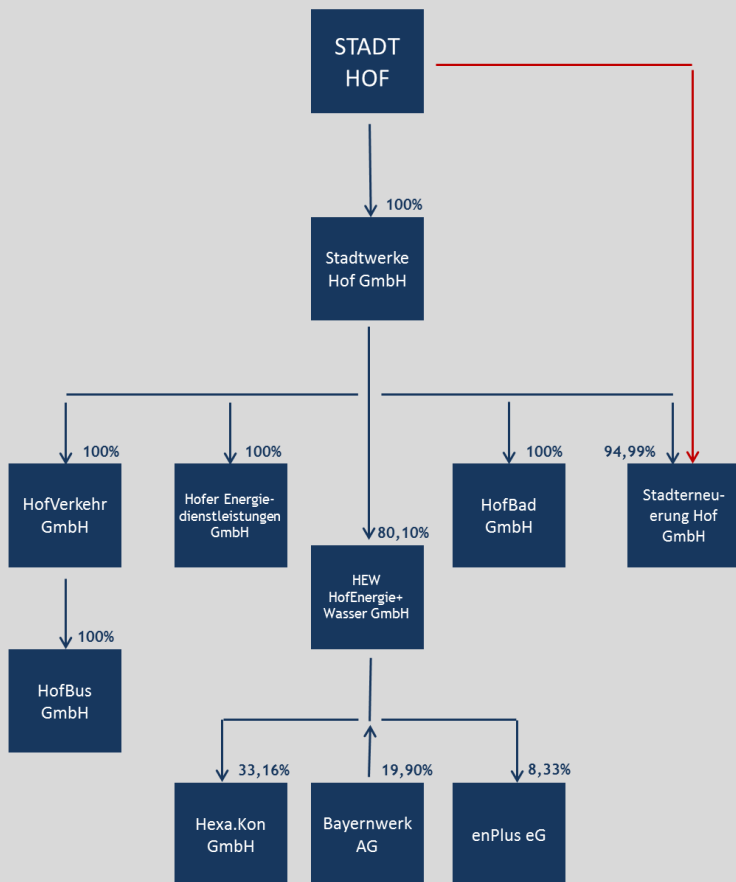
Stadtwerke Hof GmbH
HOFBUS GmbH

366 Tage HofBus GmbH



Geschäftsbericht 2016

STRUKTUR DER STADTWERKE HOF GMBH



INHALT // AUF EINEN BLICK

- 3 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 4 LAGEBERICHT DES GESCHÄFTSJAHRES 2016
- 7 BILANZ ZUM 31.12.2016
- 8 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016
- 9 ANHANG DES GESCHÄFTSJAHRES 2016
- 17 ANLAGENSPIEGEL FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr aufgrund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Dabei war er in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr drei Mal.

Der Aufsichtsrat wurde von der Geschäftsführung regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert. Dabei bildeten die laufende Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Risikosituation einschließlich des Risikomanagements des Unternehmens die Schwerpunkte.

Alle Maßnahmen, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, wurden eingehend beraten und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl & Partner GmbH, Nürnberg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch den Aufsichtsrat hat keine Beanstandungen ergeben. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2016 in der vorgelegten Form.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.



Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner

Hof, 1. Juni 2017

Stadtwerke Hof GmbH
Der Aufsichtsrat

Dr. Fichtner
Vorsitzender

1. Grundlagen der Gesellschaft

Die HofBus GmbH mit Sitz in Hof wurde 1998 gegründet und ist im Handelsregister des Hofer Amtsgerichts unter der HRB 2717 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Personenbeförderung. Die Gesellschaft wird von der Geschäftsführung so gesteuert, dass sie unter Einhaltung des Wirtschaftsplans eine hohe Dienstleistungsqualität erbringt. Hierbei ist die Geschäftsführung bestrebt ein hohes Maß an Pünktlichkeit zu erreichen. Die Einhaltung des Fahrplans wird permanent überwacht; Abweichungen werden stets analysiert und ausgewertet. Die Überwachung der Einhaltung des Wirtschaftsplans erfolgt mittels einer monatlichen Analyse der Einnahmen und Ausgaben sowie einer rollierenden Hochrechnung des Jahresergebnisses.

Hauptaufgabe der HofBus GmbH, Hof, war im Geschäftsjahr 2016 wie in den Vorjahren unverändert die Bedienung der zwölf Omnibuslinien im Auftrag der HofVerkehr GmbH, Hof, in der Stadt Hof. Die HofBus GmbH, Hof, hat das Betriebsgelände auf der Grundlage von Verträgen über die Nutzung bzw. Überlassung von Gebäuden von der HofVerkehr GmbH, Hof, gepachtet. Die Gesellschaft betreibt außerdem eine Kfz-Werkstatt, eine Tankstelle sowie eine Waschanlage für Nutzfahrzeuge.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlungen der HofVerkehr GmbH, Hof, der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, und der HofBus GmbH, Hof, vom 27. September 2016 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2017 die HofVerkehr GmbH, Hof, auf die HofBus GmbH, Hof, verschmolzen. Der Verschmelzungsvertrag wurde in den Gesellschafterversammlungen am 29. November 2016 gebilligt. Der Stadtrat der Stadt Hof hat in seiner Sitzung am 28. November 2016 der Verschmelzung zugestimmt.

Die HofBus GmbH, Hof, als aufnehmende Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der HofVerkehr GmbH, Hof, ein. Für die Fahrgäste und die Mitarbeiter beider Gesellschaften ergeben sich dadurch keine Veränderungen. Der Stadtrat der Stadt Hof hat in seiner Sitzung am 28. November 2016 auch beschlossen, dass die Erbringung der Leistungen im Linienverkehr auf dem Gebiet der Stadt Hof ab 1. Januar 2017 für zehn Jahre durch die HofBus GmbH, Hof, erfolgt. In diesem Zusammenhang wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2017 der Gesellschaftsvertrag u.a. auch dahingehend geändert, dass nunmehr die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs in Hof Gegenstand der Gesellschaft ist.



2. Geschäftsverlauf und Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2016 erbrachte die HofBus GmbH, Hof, eine Verkehrsleistung von 1,120 Mio. Nutzwagenkilometer im Auftragsverkehr für die HofVerkehr GmbH, Hof, (i. Vj. 1,192 Mio.). Die Umsatzerlöse aus der Beförderungsleistung beliefen sich auf TEUR 4.035 (i. Vj. TEUR 4.127).

Die Umsatzerlöse für Werkstatteleistungen und aus dem Betrieb der Tankstelle gingen preis- und mengenbedingt auf TEUR 517 (i. Vj. TEUR 527) zurück.

Die Kosten für die Beschaffung von Diesel sind von TEUR 783 im Vorjahr auf TEUR 675 in 2016 gefallen. Gleichzeitig ist der Umfang der Dieselbeschaffung von 0,897 Mio. Liter in 2015 auf 0,860 Mio. Liter zurückgegangen. Die HofBus GmbH, Hof, setzte im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr 29 eigene Omnibusse ein.

Die Kosten für das eigene Personal sind von TEUR 1.834 im Vorjahr auf TEUR 1.809 gesunken. Die Kosten für die Gestellung des Personals der HofVerkehr GmbH, Hof, betragen TEUR 654 (i. Vj. TEUR 667). Am 31. Dezember 2016 beschäftigte die HofBus GmbH, Hof, 50 Mitarbeiter (Vorjahr 50 Mitarbeiter), davon drei Auszubildende. Von der HofVerkehr GmbH, Hof, wurden unverändert 17 Mitarbeiter ausgeliehen. Um das Unternehmen für zukünftige Aufgaben wettbewerbsfähiger zu machen, hat die HofBus GmbH, Hof, zum 1. April 2012 für ihre Beschäftigten einen Haustarifvertrag abgeschlossen. Der aktuelle Vergütungstarifvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2017. Er sah jeweils Entgeltanhebungen um je 2,4 % zum 1. Juli 2015 und zum 1. Juli 2016 vor.

Die HofBus GmbH, Hof, schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 30 ab (i. Vj. TEUR 47). Das Ergebnis entspricht dem Ergebnisniveau des Vorjahres und somit auch den Erwartungen des Wirtschaftsplans.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die HofBus GmbH, Hof, investierte im Wirtschaftsjahr 2016 nach Abzug der Zuschüsse insgesamt TEUR 170 (i. Vj. TEUR 495). Die Investitionen betreffen im Wesentlichen die Anschaffung eines neuen Niederfleromnibusses. Weitere Investitionen betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung für Büro und Werkstatt. Für die Neubeschaffung der Omnibusse wurden im Berichtsjahr Zuschüsse nach BayGVFG in Höhe von TEUR 70 (i. Vj. TEUR 192) gewährt.

Die Investitionen in 2016 wurden über Abschreibungen und mit Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert. Alle Investitionen waren Bestandteil des Wirtschaftsplans 2016.

Das gesamte Anlagevermögen hat nunmehr einen Anteil an der Bilanzsumme von 56,2 % (i. Vj. 65,5 %). Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 460 (i. Vj. TEUR 431). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 2.241 (i. Vj. TEUR 2.360) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 20,5 % (i. Vj. 18,3 %). Die Fremdkapitalfinanzierung erfolgt ausschließlich über Konzerndarlehen.

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2016 TEUR	2015 TEUR	Abweich. TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	340	652	-312
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-221	-579	358
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-123	-1	-122
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4	72	-76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	259	187	72
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	255	259	-4

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -312 auf TEUR 340 (i. Vj. TEUR 652) reduziert. Gleichzeitig verringerte sich der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (TEUR -221; i. Vj. TEUR -579). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöhte sich um TEUR 122 auf TEUR -123.

Diese Effekte führten zu einer Abnahme des Finanzmittelfonds um TEUR 4 auf TEUR 255.

Die Geschäftsführung sieht die Vermögens- und Ertragslage als geordnet an.

4. Ausblick

Gemäß dem vom Aufsichtsrat genehmigtem Wirtschaftsplan wird die HofBus GmbH, Hof, in 2017 voraussichtlich einen Fehlbetrag von EUR 1,8 Mio. erwirtschaften. Dieser Fehlbetrag ist vor dem Hintergrund, dass die konsolidierten Fehlbeträge von HofBus GmbH, Hof, und HofVerkehr GmbH, Hof, in den drei Jahren vor 2016 über EUR 2 Mio. lagen, als ambitioniert zu betrachten. Auch für die Jahre nach 2017 wird erwartet, dass die Verluste nicht über die selbst gesteckte Zielmarke von EUR 2 Mio. hinausgehen.

5. Chancen und Risiken

Als Chance ist zu sehen, dass es der HofBus GmbH, Hof, nach der Aufnahme der HofVerkehr GmbH, Hof, gelingt, den Nahverkehr in Hof weiterhin günstig und attraktiv zu gestalten. Mit der Weiterführung der Busförderung in Bayern hat sich das Finanzierungsrisiko für das Unternehmen vermindert.

Die HofBus GmbH, Hof, ist in das Risikomanagementsystem des Konzerns Stadtwerke Hof einbezogen. Das Risikomanagement erfolgt durch die Stadtwerke Hof GmbH, Hof, im Rahmen des kaufmännischen Betriebsführungsvertrages. Existenzgefährdende Risiken werden derzeit aufgrund der kostendeckenden Verträge mit der HofVerkehr GmbH, Hof, nicht gesehen. Langfristig ist jedoch nicht auszuschließen, dass die Muttergesellschaft der HofVerkehr GmbH, Hof, die Stadtwerke Hof GmbH, Hof, ohne Unterstützung der Stadt Hof nicht mehr in der Lage ist, die Fehlbeträge der HofVerkehr GmbH, Hof, in voller Höhe auszugleichen und damit den ÖPNV sicherzustellen. Die Vornahme einer vergleichsweise hohen Anhebung der Ticketpreise zu Beginn des Jahres 2016 soll diesem Risiko entgegenwirken.

Hof, 17. März 2017

HofBus GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführung

Bilanz

zum 31. Dezember 2016

Aktivseite		Passivseite		
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
	€	€	€	€
<u>A. Anlagevermögen</u>		<u>A. Eigenkapital</u>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	102.300,00
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	42.774,00	38.718,00	II. Andere Gewinnrücklagen	281.430,63
II. Sachanlagen			III. Gewinnvortrag	47.011,87
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	1.145.522,00	1.408.193,00	IV. Jahresüberschuss	29.607,07
2. Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	20.513,00	30.407,00		<u>460.349,57</u>
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.422,00	67.424,00		
	<u>1.215.457,00</u>	<u>1.506.024,00</u>		
	1.258.231,00	1.544.742,00	<u>B. Rückstellungen</u>	
<u>B. Umlaufvermögen</u>			1. Steuerrückstellungen	2.625,85
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	109.281,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	133.994,18	133.455,98		<u>111.906,85</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<u>C. Verbindlichkeiten</u>	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.358,18	135.347,37	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	139.656,38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	410.811,67	277.802,99	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.482.247,20
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.030,92	8.771,61	3. Sonstige Verbindlichkeiten	29.432,80
	<u>593.200,77</u>	<u>421.921,97</u>		<u>1.651.336,38</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				1.809.220,50
	255.160,85	259.433,64	<u>D. Passive latente Steuern</u>	
	<u>982.355,80</u>	<u>814.811,59</u>		16.994,00
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>				7.681,00
	0,00	72,10		
<u>Bilanzsumme</u>		<u>2.240.586,80</u>	<u>Bilanzsumme</u>	<u>2.240.586,80</u>
		<u>2.359.625,69</u>		<u>2.359.625,69</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

des Geschäftsjahres 2016

	2016		2015 nach Umgliederung BiIRUG		2015 vor Umgliederung BiIRUG	
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	4.858.807,77		4.984.231,11		4.789.414,03	
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>76.302,18</u>	4.935.109,95	<u>186.572,47</u>	5.170.803,58	<u>381.389,55</u>	5.170.803,58
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	925.187,57		1.011.637,22		1.011.637,22	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.282.105,45</u>	2.207.293,02	<u>1.422.902,74</u>	2.434.539,96	<u>1.422.902,74</u>	2.434.539,96
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.442.384,29		1.468.536,46		1.468.536,46	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>366.165,52</u>	1.808.549,81	<u>365.096,09</u>	1.833.632,55	<u>365.096,09</u>	1.833.632,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		456.688,06		433.558,94		433.558,94
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>382.482,59</u>		<u>353.139,97</u>		<u>353.139,97</u>
7. Betriebsergebnis		80.096,47		115.932,16		115.932,16
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.633,17		182,80		182,80	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	36.275,86	<u>-31.642,69</u>	40.003,01	<u>-39.820,21</u>	40.003,01	<u>-39.820,21</u>
10. Ergebnis vor Steuern		48.453,78		76.111,95		76.111,95
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)		13.856,63		24.110,00		24.110,00
12. Ergebnis nach Steuern		34.597,15		52.001,95		52.001,95
13. Sonstige Steuern		<u>4.990,08</u>		<u>4.990,08</u>		<u>4.990,08</u>
14. Jahresüberschuss		<u><u>29.607,07</u></u>		<u><u>47.011,87</u></u>		<u><u>47.011,87</u></u>

Allgemeine Angaben

Die HofBus GmbH mit Sitz in Hof ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hof Abteilung B unter Nr. 2717 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde um die Position „Fahrzeuge für den Personenverkehr“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Das gesetzliche Gliederungsschema wurde um das Betriebsergebnis und das Ergebnis vor Steuern erweitert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, im Zugangsjahr zeitanteilige, lineare Abschreibungen ausgewiesen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig. Den Bussen wird eine Nutzungsdauer zwischen sechs und neun Jahren zugrunde gelegt.

Gewährte Zuschüsse für Investitionen im Bereich der Omnibusförderung werden gemäß einem handelsrechtlichen Wahlrecht wie in den Vorjahren direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand EUR 150 nicht überstiegen.

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens nach dem 1. Januar 2010 mit Anschaffungskosten von EUR 150 bis EUR 410, die selbstständig nutzbar sind, wurde gemäß § 6 Abs. 2 EStG von dem Wahlrecht zur Sofortabschreibung im Jahr der Anschaffung Gebrauch gemacht.

Für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen EUR 410 und EUR 1.000 wurde bis 2013 ein jährlicher Sammelposten gebildet.

Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Die Vorräte wurden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wurde.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert bilanziert. Für erkennbare Risiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren wirtschaftlichen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 3,24 %. Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation von 1,0 % p. a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurden voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen berücksichtigt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Der für 2016 entstandene Passivüberhang der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird gem. § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB passiviert.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,825 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 14,0 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 400 %.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern von TEUR 17. Die ermittelten aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 4 und passiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 21 resultieren aus temporären Differenzen im Anlagevermögen und den sonstigen Rückstellungen.

Durch den entstandenen Passivüberhang der latenten Steuern führen die aktiven latenten Steuern nicht zu einer Ausschüttungssperre.



Angaben zu Positionen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhangs ist.

Vorräte

Die Vorräte enthalten überwiegend Treibstoffe sowie Ersatzteile für die KFZ-Werkstatt (TEUR 134, i. Vj. TEUR 133).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In dieser Position sind Forderungen aus dem Verkauf von Fahrscheinen in Höhe von TEUR 133 (i. Vj. TEUR 91) enthalten.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In diesem Posten sind Forderungen an den Gesellschafter HofVerkehr GmbH, Hof, (TEUR 374; i. Vj. TEUR 271) enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen die Beförderungsleistungen des Monats Dezember für die HofVerkehr GmbH, Hof. Die Forderungen enthalten zudem Vorsteuererstattungsansprüche gegenüber dem Organträger Stadtwerke Hof GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 33 (i. Vj. TEUR 0).

Sonstige Vermögensgegenstände

Hier werden Steuererstattungsansprüche aus Körperschaftsteuer (TEUR 8; i. Vj. TEUR 0), Gewerbesteuer (TEUR 7; i. Vj. TEUR 0) und Energiesteuer (TEUR 6; i. Vj. TEUR 7) ausgewiesen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände enthalten keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel sind im Berichtsjahr leicht gesunken (TEUR 255; i. Vj. TEUR 259).

Eigenkapital

Das Stammkapital wird zu 100 % von der HofVerkehr GmbH, Hof, gehalten. Der Jahresüberschuss 2015 in Höhe von TEUR 47 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Mai 2016 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Rückstellungen

In dieser Position wurden im Wesentlichen Rückstellungen für Personalausgaben (TEUR 67; i. Vj. TEUR 64), Archivierungskosten (TEUR 17; i. Vj. TEUR 16), Jahresabschlusskosten (TEUR 15; i. Vj. TEUR 10) sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft (TEUR 7; i. Vj. TEUR 7) ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel gehen die Restlaufzeiten hervor:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr		> 1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre		Gesamtbetrag	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140	119	-	-	-	-	140	119
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	443	467	622	665	417	535	1.482	1.667
Sonstige Verbindlichkeiten	29	23	-	-	-	-	29	23
	612	609	622	665	417	535	1.651	1.809

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus:

Bezeichnung	31.12.2016 TEUR	31.12.2015 TEUR	Veränderung TEUR
Lieferungen und Leistungen	283	311	-28
davon HofVerkehr GmbH	277	284	-7
davon Stadtwerke Hof GmbH	1	18	-17
davon HEW HofEnergie+Wasser GmbH	5	9	-4
Finanzverbindlichkeiten	1.199	1.356	-157
davon Darlehen Stadtwerke Hof GmbH	799	956	-157
davon Darlehen HofVerkehr GmbH	400	400	0
	1.482	1.667	-185

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH, Hof, bestehen in Höhe von TEUR 677 (i. Vj. TEUR 684).

Sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 12 (i. Vj. TEUR 10). Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit wurden wie im Vorjahr unterjährig ausgeglichen.

Passive latente Steuern

Die Entwicklung ist folgendem latenten Steuerspiegel zu entnehmen:

Bilanzposition	Wert lt. HB 2015 TEUR	Wert lt. SB 2015 TEUR	Abweichung 2015 TEUR	Aktive (+) / Passive (-) latente Steuern 2015 TEUR	Wert lt. HB 2016 TEUR	Wert lt. SB 2016 TEUR	Abweichung 2016 TEUR	Aktive (+) / Passive (-) latente Steuern 2016 TEUR
Sachanlagen	1.506	1.469	-37	-11	1.215	1.146	-69	-21
Sonstige Rückstellungen	-101	-90	11	3	-109	-97	12	4

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern von TEUR 17.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse

	2016 TEUR	2015 TEUR	Veränderung TEUR
Erlöse aus Beförderungsleistung	4.035	4.127	-92
Erlöse der Kfz-Werkstatt	158	124	34
Erlöse der Tankstelle	359	403	-44
Erlöse aus Busvermietung	142	0	142
Vermietung Büro, Garagen, Abstellflächen	15	0	15
Sonstige Umsatzerlöse	150	135	15
	4.859	4.789	70

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) werden hier Erlöse aus Busvermietung in Höhe von TEUR 141 sowie Erlöse aus der Vermietung von Büro, Garagen und Abstellflächen (TEUR 15) ausgewiesen. Der Vorjahresvergleichswert der gesamten Umsatzerlöse nach BilRUG beträgt TEUR 4.984.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Schadenersatzforderungen in Höhe von TEUR 54 (i. Vj. TEUR 70). Weiterhin sind Erträge aus Anlagenabgängen (TEUR 20; i. Vj. TEUR 108) und aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 1; i. Vj. TEUR 8) enthalten. Aus der Vermietung und Verpachtung wurden im Vorjahr insgesamt Erträge in Höhe von TEUR 188 erzielt.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 925 (i. Vj. TEUR 1.012) werden durch die Verbrauchskosten für Diesel (TEUR 675; i. Vj. TEUR 783) bestimmt.

Bei den Fremdleistungen (TEUR 1.282; i. Vj. TEUR 1.423) sind Aufwendungen für das ausgeliehene Personal der HofVerkehr GmbH, Hof, in Höhe von TEUR 654 (i. Vj. TEUR 667) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand der Gesellschaft sank gegenüber dem Vorjahr um TEUR 25 auf TEUR 1.809 (i. Vj. TEUR 1.834). Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von TEUR 66 (i. Vj. TEUR 67) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten für angemietete Werkstattgebäude und Büroräume von der HofVerkehr GmbH, Hof, (TEUR 179, i. Vj. TEUR 179). Des Weiteren wird diese Position durch Versicherungsaufwendungen (TEUR 69, i. Vj. TEUR 70) bestimmt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 36 (i. Vj. TEUR 40).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält latenten Steueraufwand in Höhe von TEUR 9. Die Ertragssteuerbelastung 2016 beträgt TEUR 5.

Angaben zum Jahresergebnis

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von TEUR 30 ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den bestehenden Gewinnvortrag (TEUR 47) und den Jahresüberschuss der Gewinnrücklage zuzuführen.

Nachtragsbericht

Abgesehen von der Verschmelzung der HofVerkehr GmbH, Hof, auf die HofBus GmbH, Hof, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2016 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Ergänzende Angaben

Die Anteile der Gesellschaft werden zu 100 % von der HofVerkehr GmbH, Hof, gehalten.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss (größter und kleinster Konsolidierungskreis) der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, einbezogen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2016 erfolgt fristgerecht beim elektronischen Bundesanzeiger.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, verwiesen.

Organe der Gesellschaft

Seit 1. Januar 2016 übernimmt der Aufsichtsrat der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, als Beschlussgremium Aufgaben der HofBus GmbH, Hof. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Vorjahr TEUR 13.

Geschäftsführung

Dipl.-Betriebswirt (FH) Walter Oelschlegel
Geschäftsführer
HofBus GmbH
(bis 31.07.2016)

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführer
HofBus GmbH
(ab 01.01.2016)

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, da nur ein Geschäftsführer von der Gesellschaft Bezüge erhält.

Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2016	2015	Veränderung
Arbeiter	40	40	-
Angestellte	6	6	-
Auszubildende gewerblich	2	2	-
Mitarbeiter Gesamt	48	48	-

Im Rahmen des Personalgestellungsvertrags mit dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH, Hof, wurden 17 Mitarbeiter (i. Vj. 17 MA) ausgeliehen.

Hof, 17. März 2017

HofBus GmbH

Dipl.-Kfm. Jean Petrahn
Geschäftsführung

Anlagenpiegel

für das Geschäftsjahr 2016

Bilanzpositionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2016	Zugänge Umbuchungen	Abgänge Umbuchungen	Endstand 31.12.2016	Anfangsstand 01.01.2016	Abschreibung Zuschreibung Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen aus Spalte 4	Endstand 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.702,94	24.500,00	8.336,55	156.866,39	101.984,94	20.444,00	8.336,55	114.092,39	42.774,00	38.718,00
II. Sachanlagen										
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	4.009.499,30	209.742,97 -70.000,00 Z	99.276,74	4.049.965,53	2.601.306,30	402.413,97	99.276,74	2.904.443,53	1.145.522,00	1.408.193,00
2. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	113.539,36	-	-	113.539,36	83.132,36	9.894,00	-	93.026,36	20.513,00	30.407,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.271,19	5.934,09	8.911,95	372.293,33	307.847,19	23.936,09	8.911,95	322.871,33	49.422,00	67.424,00
Summe der Sachanlagen	4.498.309,85	215.677,06 -70.000,00 Z	108.188,69	4.535.798,22	2.992.285,85	436.244,06	108.188,69	3.320.341,22	1.215.457,00	1.506.024,00
Gesamt	4.639.012,79	215.677,06 -70.000,00 Z	116.525,24	4.668.164,61	3.094.270,79	456.688,06	116.525,24	3.434.433,61	1.258.231,00	1.544.742,00

Z= Investitionszuschüsse



Stadtwerke Hof GmbH
HOFBUS GmbH

HofBus GmbH

Unterkotzauer Weg 25

95028 Hof

www.stadtwerke-hof.de